

Berufliche Grundbildung

Tätigkeiten

Motorradmechaniker/innen führen Wartungs-, Service- und Reparaturarbeiten an Motorrädern aus. Sie beraten die Kundschaft und bewirtschaften das Ersatzteillager.

Motorradmechaniker/innen gewährleisten die Fahrtüchtigkeit von Motorrädern aller Art, Seitenwagen, Dreirädern und 4-rädrigen Quads. Den Grossteil ihrer Arbeitszeit verbringen sie in der Werkstatt, wo sie vor allem Wartungs-, Reparatur- und Änderungsarbeiten durchführen. Zudem beraten sie die Kundschaft.

Motorradmechaniker/innen empfangen die Kundschaft, nehmen die Maschine und Kundenaufträge entgegen, beraten und informieren zu den auszuführenden Arbeiten und den Kosten. Sie erklären die Vor- und Nachteile verschiedener Fahrzeuge. Sie behalten den Überblick über die zu erledigenden Arbeiten, planen die Arbeitsschritte und die dafür benötigte Zeit, so dass sie der Kundschaft rechtzeitig einwandfreie Motorräder übergeben können.

Motorradmechaniker/innen beheben Pannen an Motorrädern und bereiten diese für die Verkehrszulassung vor. Sie prüfen Rahmen und Fahrwerk auf Abnutzungs- und Unfallschäden. Sie zentrieren Räder, überprüfen die Profiltiefe der Pneus, montieren allenfalls neue, reinigen Lenkkopflager, kontrollieren Schwingenlager, Achsen und schmieren alle beweglichen Teile. Sie setzen Federungen und Dämpfungen instand und wechseln an Teleskopgabeln Dämpferöl, Dichtringe und Führungsbuchsen aus. Sie kontrollieren Bremsanlagen mit und ohne ABS, entlüften und rüsten sie nach. Sie befassen sich mit dem Antrieb, der Schaltung und der Elektronik der Fahrzeuge. Die Berufsleute justieren Gangschaltungen und Ketten, halten Getriebe sowie Kupplungen instand und reparieren Beleuchtungsanlagen. Zudem prüfen und ersetzen sie Batterien, Starter-, Lade- und Zündanlagen sowie Motorenteile wie Zylinder, Vergaser und Ventile.

Motorradmechaniker/innen suchen mit Messgeräten und Hersteller-Handbüchern nach Störungsursachen. Sie prüfen zum Beispiel mit Multimetern elektronische Steuerungen. Nach beendeter Arbeit führen sie Probefahrten durch.

Aus Kostengründen ersetzen Motorradmechaniker/innen Teile meistens, anstatt sie zu reparieren. Dennoch beherrschen sie Techniken wie Sägen, Schweißen oder Gewindeschneiden, um Teile selber zu reparieren. Zudem bewirtschaften sie das Ersatzteillager. Sie halten sich an die Vorgaben zur Qualitätssicherung, zur Arbeitssicherheit, zum Umwelt- und zum Gesundheitsschutz.

Berufsfeld 11 Fahrzeuge



Ausbildung

Grundlage

Eidg. Verordnung vom 5.9.2011
(Stand am 1.1.2018)

Dauer

4 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einer Motorradwerkstatt

Schulische Bildung

1 bis 1½ Tage pro Woche an
der Berufsfachschule

Lerninhalte

- Warten, Reparieren und Ändern von Rahmen u. Fahrwerksteilen;
- von Kupplungen, Getrieben u. Antriebssträngen;
- von Motorkomponenten u. Motormanagementsystemen;
- von elektrischen u. elektronischen Fahrzeugmanagementsystemen
- Sicherstellen der internen Kommunikation und Verwenden der korrekten Fachsprache
- Umsetzen und Gestalten von Kundenwünschen und Massnahmen zum Umweltschutz
- Bedienen und Unterhalten von Geräten und Einrichtungen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Fahrausweis

Lernende erwerben einen Führerausweis der höchsten Motorradkategorie.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Motorradmechaniker/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- abgeschlossene Volksschule

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- Fähigkeit, sich Dinge räumlich vorzustellen
- genaue und sorgfältige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein
- Geduld und Ausdauer
- Freude am Kundenkontakt

Weiterbildung

Kurse

Angebote von 2rad Schweiz und von Berufsfachschulen

Verkürzte Grundbildung

als Kleinmotorrad- und Fahrradmechaniker/in EFZ oder als Fahrradmechaniker/in EFZ

Höhere Fachprüfung (HFP)

Betriebsleiter/in Zweiradbranche mit eidg. Diplom

Höhere Fachschule

Z. B. dipl. Techniker/in HF Maschinenbau

Fachhochschule

Z. B. Bachelor of Science (FH) in Automobiltechnik, Bachelor of Science (FH) in Maschinentechnik

Berufsverhältnisse

Motorradmechaniker/innen arbeiten meistens in kleineren oder mittelgrossen Werkstätten. Möglich ist auch eine Anstellung bei Herstellern und Importeuren von Motorrädern und motorradähnlichen Spezialfahrzeugen.

Im Frühling und Sommer haben Motorradmechaniker/innen saisonal bedingt am meisten zu tun. Die Arbeitstage in der Werkstatt und im Verkauf können sehr lang sein. Im Winter widmen sie sich grösseren Reparaturen oder sie richten gebrauchte Motorräder für den Occasionsverkauf her. Die im Sommer geleisteten Überstunden können oftmals im Winter kompensiert werden. Die Arbeitszeiten entsprechen in der Regel den üblichen Ladenöffnungszeiten.

Weitere Informationen

2rad Schweiz
Bahnhofstr. 86
Postfach
5001 Aarau 1
Telefon: +41 62 823 37 85
www.2radschweiz.ch

Fachzeitschriften:
Verbandszeitung "inform"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Kleinmotorrad- und Fahrradmechaniker/in EFZ	11 / 0.570.56.0
Fahrradmechaniker/in EFZ	11 / 0.570.17.0
Automobil-Fachmann/-frau EFZ	11 / 0.570.52.0
Landmaschinenmechaniker/in EFZ	11 / 0.570.26.0
Motorgerätemechaniker/in EFZ	11 / 0.570.29.0
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	11 / 0.570.1.0